

TREUE MITGLIEDER

IG Metall Pforzheim ehrt Mitglieder

Die Jubilare mit 40, 50, und 60 jähriger Mitgliedschaft wurden in der Festhalle in Ispringen geehrt.

Der Erste Bevollmächtigte der IG Metall Pforzheim, Martin Kunzmann, begrüßte und ehrte die Jubilare. Der ehemalige DGB-Regionvorsitzende und Stadtrat Jürgen Schroth hielt die Festrede. Jürgen erinnerte an die herausragenden Auseinandersetzungen in den Jahren, in denen die Jubilare in die IG Metall eintraten. 1947 der Streik im Ruhrgebiet gegen die katastrophale Ernährungslage. 1957 der längste Streik der IG Metall zur Durchsetzung der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. 1967 die Durchsetzung der 40-Stunden-Woche.

Er ging aber auch auf aktuelle Themen der Sozialpolitik ein. So forderte er die Einführung eines Mindestlohns sowie die Begrenzung der Leiharbeit. Kritik übte er an der Agenda 2010 und der

Rente mit 67. Nach der Ehrung waren die Jubilare zum Essen und zu einer Kulturveranstaltung eingeladen. Geehrt wurden im einzelnen:

■ 60-jährige Jubilare

Rudolf Bergelt, Erich Föllner, Waltraud Geisel, Ilse Herrmann, Reinhold Holzinger, Rudolf Klimesch, Johann Messerer, Heinz Rogowski, Reinhold Schwarz, Erwin Volle

■ 50-jährige Jubilare

Johannes Bittner, Gretel Bopp, Willi Bubser, Günter Elmerich, Rudolf Fellner, Werner Gauss, Werner Hailer, Manfred Henninger, Hans Karst, Norbert Kindiger, Dieter Kress, Hugo Kussmaul, Dieter Linder, Josef Mack, Viktor Mähler, Manfred Müller, Ewald Schmidt, Schumm Heinz, Traier Helmut, Hans Vollmer, Herbert Wächter, Ladislaus Wegag, Herbert Weinlich

■ 40-jährige Jubilare

Sigfried Albrecht, Sebastian An-



Dank für die langjährige Treue zur IG Metall: unsere Jubilare.

gerer, Erich Bielanowicz, Artur Dihlmann, Fred Esselborn, Stefan Geissel, Wilfried Grossmann, Franz Helmstetter, Karl Jäger, Manfred Knorbin, Edelgard Koblenzer, Hans Krauth, Joachim Maier, Horst Marquardt, Hubert Mestenhäuser, Antonia Mpoursi, Dimitrio Mpoursis, Ingeborg Müller, Manfred Müller, Delfina Musto, Werner Nolle, Lore Parzl, Karl Passow, Florian Quint, Dieter Reinert,

Günter Riedel, Klaus-Dieter Roller, Gerhard Roser, Brigitte Rutzki, Rolf Scharfenberger, Helmut Schmi, Josef Schneider, Hans Schönthaler, Siegfried Schubert, Gerhard Schubert, Klaus Schubert, Herbert Schwartz, Otto Seemüller, Hans-Dieter Siegert, Oskar Szielasko, Rudolf Szilinski, Werner Vinnay, Werner Völkle, Klaus Wächter, Hans Waiss, Karl Weigel, Wolfgang Werner. ■

TERMINE

■ Frau Total und Referenten

Jahresabschluss am 11. Dezember um 18 Uhr

■ Ortsjugendausschuss

am 14. Dezember um 18 Uhr im DGB Haus Karlsruhe

■ Delegiertenversammlung

am 13. Dezember um 17 Uhr im Gasthaus Bären in Eutingen

Wir wünschen allen IG Metall-Mitgliedern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.



IMPRESSUM

IG Metall Pforzheim
Jörg-Ratgeb-Straße 23
75173 Pforzheim
Telefon 0 72 31-15 70-0
Fax 0 72 31-15 70-50
Redaktion: Martin Kunzmann
(verantwortlich), Arno Rastetter

Metaller im Kfz-Handwerk wehren sich

Die Kfz-Betriebe im Enzkreis müssen erklären, ob sie Tarifstandard einhalten.

Der Verband des Kfz-Gewerbes in Baden-Württemberg hat bereits im April 2004 seine Funktion als Tarifvertragspartei aufgegeben. Auf einer Mitgliederversammlung der Beschäftigten der Branche machte Karl-Heinz Kortus deutlich, dass mit der Verbandsauflösung mittelfristig Verschlechterungen für die Beschäftigten des Kfz-Handwerks verbunden sind. Alle Beschäftigten sind davon betroffen, wenn es zukünftig keine tariflichen Lohnerhöhungen zwischen Arbeitgeber und der IG Metall mehr gibt.

Für die IG Metall-Mitglieder gelten zwar die bis heute gültigen Tarifverträge weiter, aber nicht für die nicht organisierten Beschäftigten. Die haben nur Anspruch auf die gesetzlichen

Grundlagen, das heißt: vier Wochen Urlaub anstatt sechs Wochen, kein Anspruch auf Urlaubs- und Weihnachtsgeld, die Wochenarbeitszeit kann bis auf 48 Stunden ohne Mehrarbeitszuschläge verlängert werden.

Die Tatsache, dass für IG Metall-Mitglieder weiter die bisher gültigen Tarifverträge gelten, ist für die Betriebsräte der Kfz-Betriebe kein Trost. Edgar Volkmann, Betriebsratsvorsitzender von S & G in Pforzheim hat die Befürchtung, dass die Arbeitgeber der Branche auch die nachwirkenden Tarifverträge angreifen und in Frage stellen. Bei der Firma AHG, die bereits aus der Innung ausgetreten ist, wird heute schon massiv gegen tarifliche Regelungen verstoßen. Zahlreiche Beschäftigte haben dagegen

erfolgreich geklagt. Die IG Metall Pforzheim hat die Geschäftsleitungen der Betriebe Rösch, Brenk & Linckenheil, Opel Hauser, AHG, S&G und MAN

angeschrieben, ob sie die flächentariflichen Standards sicherstellen. Sollte dies nicht der Fall sein, wird die IG Metall dort die Unternehmen zu Haustarifvertragsverhandlungen auffordern. Bei S & G in Baden-Württemberg wurde bereits eine Tarifkommission mit dem Betriebsratsvorsitzenden Edgar Volkmann und seinem Vertreter Harald Jouvenal gebildet. ■



Betriebsratsvorsitzender Edgar Volkmann und Betriebsrat Dietmar Adler bei der Flugblattverteilung vor S&G.